



**Quartalsmitteilung
Q1 2022**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31. März 2022	31. März 2021	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	1.443,7	1.392,2	+ 3,7 %
EBITDA ⁽¹⁾	329,2	311,9	+ 5,5 %
EBIT ⁽¹⁾	209,4	196,0	+ 6,8 %
EBT ⁽¹⁾	192,4	195,7	- 1,7 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	0,55	0,58	- 5,2 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.578,2	1.614,9	- 2,3 %
Langfristige Vermögenswerte	8.077,4	7.597,1	+ 6,3 %
Eigenkapital	5.054,6	5.085,9	- 0,6 %
Eigenkapitalquote	52,3 %	54,5 %	
Bilanzsumme	9.655,5	9.335,9	+ 3,4 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	256,0	241,9	+ 5,8 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	68,6	135,7	- 49,4 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 80,0	- 87,4	
Free Cashflow ⁽²⁾	- 49,4	43,9	
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 31. März	10.035	9.842	+ 2,0 %
davon Inland	8.217	8.068	+ 1,8 %
davon Ausland	1.818	1.774	+ 2,5 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 31. März (Xetra)	31,18	34,20	- 8,8 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	15,49	14,97	+ 0,52
davon Mobile Internet	11,28	10,66	+ 0,62
davon Breitband-Anschlüsse	4,21	4,31	- 0,10
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,64	41,95	+ 0,69
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,74	1,66	+ 0,08
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,75	0,74	+ 0,01
davon Free Accounts	40,15	39,55	+ 0,60
Business Applications, Verträge gesamt	8,87	8,56	+ 0,31
davon Inland	4,29	4,13	+ 0,16
davon Ausland	4,58	4,43	+ 0,15
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	26,85	25,93	+ 0,92

(1) 2022 ohne nicht-cashwirksamen Bewertungseffekt aus Derivaten (EBITDA-, EBIT- und EBT-Effekt: +0,8 Mio. €; EPS-Effekt: +0,00 €); 2021 ohne periodenfremden positiven Ergebniseffekt aus 2020 (EBITDA-, EBIT- und EBT-Effekt: +34,4 Mio. €; EPS-Effekt: +0,10 €) und ohne nicht-cashwirksamen Bewertungseffekt aus Derivaten (EBITDA-, EBIT- und EBT-Effekt: +0,2 Mio. €; EPS-Effekt: +0,00 €)

(2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden; Q1 2022 inkl. Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. € aus Q4 2021

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. März 2022

- 6 Geschäftsverlauf
 - 13 Lage im Konzern
 - 22 Nachtragsbericht
 - 22 Risiko- und Chancenbericht
 - 23 Prognosebericht
 - 24 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung
-

27 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2022

- 28 Konzern-Bilanz
 - 30 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 32 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 36 Segment-Berichterstattung
-

38 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Mitarbeitende und Geschäftspartner,**

die United Internet AG ist gut ins Geschäftsjahr 2022 gestartet. Wir haben auch im 1. Quartal 2022 in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 170.000 Verträge auf 26,85 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ trotz Verschiebungseffekte aufgrund der neuen TKG-Novelle (Effekt: -90.000 Verträge) 60.000 neue Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 90.000 Verträge. Weitere 20.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen. Die werbefinanzierten Free-Accounts blieben um 170.000 gegenüber dem 31. Dezember 2021 zurück, lagen damit gleichzeitig aber um 600.000 Accounts über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag 31. März 2021.

Der Umsatz stieg im 1. Quartal 2022 von 1.392,2 Mio. € im Vorjahr um 3,7% auf 1.443,7 Mio. €.

Das Quartalsergebnis des Vorjahres war durch einen (periodenfremden) positiven Effekt in Höhe von 34,4 Mio. € geprägt. Ohne Berücksichtigung dieses Ergebniseffekts und zusätzlich bereinigt um nicht-cashwirksame positive Bewertungseffekte aus Derivaten von 0,2 Mio. € im Vorjahresquartal bzw. 0,8 Mio. € im 1. Quartal 2022 entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt: Das operative EBITDA stieg von 311,9 Mio. € im Vorjahr um 5,5 % auf 329,2 Mio. € und das operative EBIT von 196,0 Mio. € um 6,8 % auf 209,4 Mio. €. In den Ergebniskennzahlen enthalten sind Aufwendungen für den Bau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -8,3 Mio. € (Vorjahr: -7,2 Mio. €) sowie Kosten für die angekündigten zusätzlichen Marketingaktivitäten bei IONOS zur Erhöhung der Markenbekanntheit in den wichtigsten europäischen Märkten in Höhe von -6,0 Mio. €.

Das operative Ergebnis pro Aktie (EPS) ging von 0,58 € im Vorjahr um 5,2 % auf 0,55 € zurück und das operative EPS vor PPA von 0,68 € um 4,4 % auf 0,65 € (jeweils ohne Berücksichtigung des periodenfremden positiven Ergebniseffekts in 2021). Ursächlich für den Rückgang des operativen EPS waren ein im Vergleich zum Vorjahr schlechteres Finanzergebnis, welches vor allem durch die Folgebewertung von Finanzderivaten beeinflusst wurde, sowie – beim Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen – das anteilig zuzurechnende negative Ergebnis der Kublai GmbH, welches aufgrund der seinerzeit noch laufenden Übernahme der Tele Columbus AG in den Vergleichszahlen des 1. Quartals 2021 nicht enthalten war.

Neben dem guten operativen Geschäftsverlauf haben wir in den ersten Monaten 2022 weitere wichtige Verträge zum effizienten Rollout unseres Mobilfunknetzes unterzeichnet. Zu diesen Verträgen zählt der am 4. April 2022 – über die 1&1 Mobilfunk GmbH, einer Tochtergesellschaft der 1&1 AG – mit der GfTD GmbH geschlossene Vertrag über den Bau von Antennenstandorten. Der erste Auftrag beläuft sich auf 500 neue Standorte. GfTD zählt zu den führenden deutschen Dienstleistern für Funkturminfrastruktur und wird als Generalunternehmer deutschlandweit neue Antennenstandorte für das 1&1-Mobilfunknetz aufbauen. Besonders erwähnenswert ist auch der am 21. April 2022 geschlossene Rahmenvertrag zwischen der 1&1 Mobilfunk GmbH und der ATC Germany Holdings GmbH, einer deutschen Tochtergesellschaft der American Tower Corporation (ATC), zur Anmietung von Antennenstandorten. ATC ist als unabhängiger Eigentümer von Kommunikationsstandorten einer der weltweit führenden Anbieter für Funkturminfrastruktur, mit rund 15.000 Antennenstandorten in Deutschland. Im Zuge der Vereinbarung wird ATC 1&1 seine Antennenmasten für die Installation der 1&1 Hochleistungsantennen zur Verfügung stellen. Beide Unternehmen werden eng zusammenarbeiten, um die Verfügbarkeit von Co-Location-Standorten zu ermitteln, die in naher Zukunft schrittweise in Betrieb genommen werden können. Die Laufzeit der einzelnen Standortmietverträge beträgt 20 Jahre und kann seitens 1&1 mehrfach verlängert werden. Darüber hinaus stehen 1&1 bereits über eine Kooperation (Vertragsabschluss Dezember 2021)

mit der Vantage Towers AG, einem der führenden europäischen Unternehmen für Funkturm-Infrastruktur, bis zu 5.000 bestehende Masten für die Anbringung der 1&1-Hochleistungsantennen zur Verfügung.

Der Verträge mit GfTD und ATC ergänzen die bereits in 2021 geschlossenen Partnerverträge zum Bau des 1&1 Mobilfunknetzes. Dazu zählen die am 21. Mai 2021 zwischen 1&1 und Telefónica geschlossene National Roaming Vereinbarung, die während der Aufbauphase des eigenen Netzes eine flächendeckende Mobilfunkversorgung für die 1&1 Kunden durch die Mitnutzung des Telefónica-Netzes sicherstellt, sowie die am 4. August 2021 bekannt gegebene Partnerschaft zwischen 1&1 und Rakuten für den Aufbau des europaweit ersten vollständig virtualisierten Mobilfunknetzes auf Basis der innovativen OpenRAN-Technologie. Hinzu kommt der am 9. Dezember 2021 geschlossene Intercompany-Vertrag zwischen 1&1 und der Schwestergesellschaft 1&1 Versatel, die insbesondere das Zugangsnetz (primär Glasfaserleitungen) sowie Rechenzentren für den Betrieb des 1&1-Mobilfunknetzes mietweise zur Verfügung stellen wird.

Nach Abschluss des 1. Quartals bestätigen wir unsere Prognose 2022. Für das Gesamtjahr wird unverändert ein Anstieg des Konzernumsatzes auf ca. 5,85 Mrd. € (Vorjahr: 5,646 Mrd. €) erwartet. Das EBITDA 2022 soll trotz zusätzlicher Investitionen auf dem Niveau von 2021 (1,259 Mrd. €) liegen. In der EBITDA-Prognose enthalten sind Aufwendungen für den 1&1 Netzaufbau von ca. 70 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €) sowie ca. 30 Mio. € für zusätzliche Marketingaktivitäten bei IONOS zur Erhöhung der Markenbekanntheit in den wichtigsten europäischen Märkten.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen Jahresauftakts gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 12. Mai 2022



Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2022

Geschäftsverlauf

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Quartal 2022 um weitere 60.000 Verträge auf 15,49 Mio. Dabei gingen die Breitband-Anschlüsse um 30.000 auf 4,21 Mio. zurück, während die Mobile-Internet-Verträge um 90.000 auf 11,28 Mio. zulegten. Das im Vergleich zu Vorquartalen geringere Vertragswachstum resultiert aus Verschiebungseffekten aufgrund der jüngsten TKG-Novelle, die sich mit einem Minus von -90.000 Verträgen im 1. Quartal 2022 auswirkten. Die Verschiebungseffekte, die nur das Geschäftsjahr 2022 betreffen, werden im Gesamtjahr mit insgesamt ca. -200.000 Verträgen erwartet.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Quartal 2022

in Mio.	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,49	15,43	+ 0,06
davon Mobile Internet	11,28	11,19	+ 0,09
davon Breitband-Anschlüsse	4,21	4,24	- 0,03

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Quartal 2022 von 965,9 Mio. € im Vorjahr um 0,4 % auf 969,4 Mio. €.

Ausschlaggebend für den auf den ersten Blick nur moderaten Anstieg des Gesamtumsatzes sind unterjährig schwankende (margenschwache) Hardware-Umsätze, die von 203,7 Mio. € um 11,5 % bzw. um 23,4 Mio. € auf 180,3 Mio. € zurückgingen. Die Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) unterliegen saisonalen Effekten und sind außerdem stark von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hardware-Hersteller abhängig. Von daher kann sich dieser Effekt in den kommenden Quartalen wieder umkehren. Sollte dies nicht der Fall sein, hätte dies jedoch keine Auswirkungen auf die EBITDA-Entwicklung des Segments. Die margenstarken **Service-Umsätze** hingegen, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, verbesserten sich von 762,2 Mio. € um 3,5 % auf 789,1 Mio. €.

Die Ergebniskennzahlen des Segments waren im Vorjahr durch einen **(periodenfremden) positiven Ergebniseffekt** in Höhe von 34,4 Mio. € geprägt, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen war. Ohne Berücksichtigung dieses (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts im Vorjahr haben sich die Ergebniskennzahlen des Segments wie folgt entwickelt: Das **operative Segment-EBITDA** verbesserte sich von 168,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 11,6 % auf 187,9 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** von 128,9 Mio. € um 14,4 % auf 147,5 Mio. €.

In den vorgenannten operativen EBITDA- und EBIT-Werten enthalten sind Aufwendungen für den Bau des 1&1 Mobilfunknetzes von -8,3 Mio. € (Vorjahr: -7,2 Mio. €).

Die **operative EBITDA-Marge** sowie die **operative EBIT-Marge** stiegen von 17,4 % auf 19,4 % bzw. von 13,3 % auf 15,2 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	969,4	965,9	+ 0,4 %
davon Service-Umsatz	789,1	762,2	+ 3,5 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	180,3	203,7	- 11,5 %
EBITDA	187,9	168,4 ⁽²⁾	+ 11,6 %
EBIT	147,5	128,9 ⁽²⁾	+ 14,4 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	950,3	964,3	1.002,5	969,4	965,9	+ 0,4 %
davon Service-Umsatz	779,5	794,1	787,6	789,1	762,2	+ 3,5 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	170,8	170,2	214,9	180,3	203,7	- 11,5 %
EBITDA	168,6 ⁽²⁾	176,9	160,7	187,9	168,4 ⁽³⁾	+ 11,6 %
EBIT	129,3 ⁽²⁾	134,9	117,4	147,5	128,9 ⁽³⁾	+ 14,4 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts aus dem 2. Halbjahr 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,0 Mio. €)

(3) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts aus dem 2. Halbjahr 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Umsatz	893,6	895,4	933,7	965,9	969,4
davon Service-Umsatz	700,9	720,8	747,8	762,2	789,1
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	192,6	174,6	185,9	203,7	180,3
EBITDA	165,3	168,5	164,8	168,4 ⁽²⁾	187,9
EBITDA-Marge	18,5 %	18,8 %	17,7 %	17,4 %	19,4 %
EBIT	124,8	130,6	128,2	128,9 ⁽²⁾	147,5
EBIT-Marge	14,0 %	14,6 %	13,7 %	13,3 %	15,2 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Neben dem guten operativen Geschäftsverlauf gab es in den ersten Monaten 2022 bei 1&1 den Abschluss weiterer wichtiger Verträge zum effizienten Rollout des 1&1 Mobilfunknetzes. Zu diesen Verträgen zählt der am 4. April 2022 – über die 1&1 Mobilfunk GmbH – mit der GfTD GmbH geschlossene Vertrag über den Bau von Antennenstandorten. Der erste Auftrag beläuft sich auf 500 neue Standorte. GfTD zählt zu den führenden deutschen Dienstleistern für Funkturminfrastruktur und wird als Generalunternehmer deutschlandweit neue Antennenstandorte für das 1&1-Mobilfunknetz aufbauen. Besonders erwähnenswert ist auch der am 21. April 2022 geschlossene Rahmenvertrag zwischen der 1&1 Mobilfunk GmbH und der ATC Germany Holdings GmbH, einer deutschen Tochtergesellschaft der American Tower Corporation (ATC), zur Anmietung von Antennenstandorten. ATC ist als unabhängiger Eigentümer von Kommunikationsstandorten einer der weltweit führenden Anbieter für Funkturminfrastruktur, mit rund 15.000 Antennenstandorten in Deutschland. Im Zuge der Vereinbarung wird ATC 1&1 seine Antennenmasten für die Installation der 1&1 Hochleistungsantennen zur Verfügung stellen. Beide Unternehmen werden eng zusammenarbeiten, um die Verfügbarkeit von Co-Location-Standorten zu ermitteln, die in naher Zukunft

schrittweise in Betrieb genommen werden können. Die Laufzeit der einzelnen Standortmietverträge beträgt 20 Jahre und kann seitens 1&1 mehrfach verlängert werden. Darüber hinaus stehen 1&1 bereits über eine Kooperation (Vertragsabschluss Dezember 2021) mit der Vantage Towers AG, einem der führenden europäischen Unternehmen für Funkturm-Infrastruktur, bis zu 5.000 bestehende Masten für die Anbringung der 1&1-Hochleistungsantennen zur Verfügung.

Der Verträge mit GfTD und ATC ergänzen die bereits in 2021 geschlossenen Partnerverträge zum Bau des eigenen Mobilfunknetzes. Dazu zählen vor allem die am 21. Mai 2021 zwischen 1&1 und Telefónica geschlossene National Roaming Vereinbarung, die während der Aufbauphase des eigenen Netzes eine flächendeckende Mobilfunkversorgung für die 1&1 Kunden durch die Mitnutzung des Telefónica-Netzes sicherstellt, sowie die am 4. August 2021 bekannt gegebene Partnerschaft zwischen 1&1 und Rakuten für den Aufbau des europaweit ersten vollständig virtualisierten Mobilfunknetzes auf Basis der innovativen OpenRAN-Technologie. Hinzu kommt der am 9. Dezember 2021 geschlossene Intercompany-Vertrag zwischen 1&1 und der Schwestergesellschaft 1&1 Versatel, die insbesondere das Zugangsnetz (primär Glasfaserleitungen) sowie Rechenzentren für den Betrieb des 1&1-Mobilfunknetzes mietweise zur Verfügung stellen wird.

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** entwickelte sich im 1. Quartal 2022 im Rahmen der Planungen und lag mit 128,4 Mio. € nur leicht (+0,1 %) über dem von hohen Sprachverkehren im Zuge der Coronavirus-Pandemie getriebenen Vorjahresumsatz von 128,3 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** blieb mit 36,6 Mio. € um 4,2 % hinter dem Vorjahrswert von 38,2 Mio. € zurück. Die **EBITDA-Marge** reduzierte sich entsprechend von 29,8 % auf 28,5 %. Ursächlich dafür waren vor allem geringere Voice-Umsätze wie vorgenannt sowie -1,8 Mio. € Anlaufkosten beim Bau der Infrastruktur für das 1&1 Mobilfunknetz. In diesem neuen Geschäftsfeld wird 1&1 Versatel insbesondere Rechenzentren und Glasfaseranschlüsse für die 1&1 Mobilfunk GmbH errichten und dieser mietweise überlassen.

Für das Gesamtjahr 2022 wird beim Segment-Umsatz und -EBITDA ein sichtbares Wachstum erwartet.

Infolge gestiegener Abschreibungen der Netzinfrastruktur ging das **Segment-EBIT** von -6,9 Mio. € im Vorjahr auf -11,0 Mio. € im 1. Quartal 2022 zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	128,4	128,3	+ 0,1 %
EBITDA	36,6	38,2	- 4,2 %
EBIT	-11,0	-6,9	

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	130,1	124,3	131,7	128,4	128,3	+ 0,1 %
EBITDA	40,9	39,7	41,7	36,6	38,2	- 4,2 %
EBIT	- 4,5	- 6,1	- 5,3	- 11,0	- 6,9	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Umsatz	110,1	119,3	118,7	128,3	128,4
EBITDA	12,1	35,7	35,2	38,2	36,6
EBITDA-Marge	11,0 %	29,9 %	29,7 %	29,8 %	28,5 %
EBIT	- 19,2	- 13,5	- 14,5	- 6,9	- 11,0
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications“ stieg im 1. Quartal 2022 um 20.000 auf 2,49 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** blieben hingegen um 170.000 gegenüber dem 31. Dezember 2021 zurück, lagen damit gleichzeitig aber um 600.000 Accounts über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag 31. März 2021. Insgesamt gingen die Consumer-Applications-Accounts im 1. Quartal 2022 um 150.000 auf 42,64 Mio. zurück.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Quartal 2022




in Mio.	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,64	42,79	- 0,15
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,74	1,72	+ 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,75	0,75	0,00
davon Free-Accounts	40,15	40,32	- 0,17

Im Segment „**Consumer Applications**“ war auch im 1. Quartal 2022 der weitere Ausbau datengetriebener Geschäftsmodelle das zentrale Thema. Dabei verbesserte sich der **Segment-Umsatz** von 65,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 7,5 % auf 70,2 Mio. €.

Auch die Ergebniskennzahlen des Segments konnten im 1. Quartal 2022 zulegen. Bereinigt um nicht-cashwirksame positive Bewertungseffekte aus Derivaten von 0,2 Mio. € im Vorjahr bzw. 0,8 Mio. € im 1. Quartal 2022 stiegen das **Segment-EBITDA** von 25,7 Mio. € um 3,9 % auf 26,7 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 20,3 Mio. € um 2,5 % auf 20,8 Mio. €.

Durch das stärkere Umsatzwachstum gingen die **EBITDA-Marge** von 39,7 % auf 38,0 % und die **EBIT-Marge** von 31,4 % auf 29,6 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		70,2	+ 7,5 %
EBITDA		26,7 ⁽¹⁾	+ 3,9 %
EBIT		20,8 ⁽¹⁾	+ 2,5 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,8 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	68,9	65,9	79,0	70,2	65,3	+ 7,5 %
EBITDA	29,5 ⁽¹⁾	25,3 ⁽¹⁾	37,1 ⁽¹⁾	26,7 ⁽¹⁾	25,7 ⁽¹⁾	+ 3,9 %
EBIT	23,7 ⁽¹⁾	19,6 ⁽¹⁾	31,4 ⁽¹⁾	20,8 ⁽¹⁾	20,3 ⁽¹⁾	+ 2,5 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,2 Mio. € in Q1 2021; +0,7 Mio. € in Q2 2021; +2,1 Mio. € in Q3 2021; +1,9 Mio. € in Q4 2021; +0,8 Mio. € in Q1 2022)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Umsatz ⁽¹⁾	72,0	58,5 (60,4)	60,8	65,3	70,2
EBITDA	27,5	21,4	23,3	25,7 ⁽²⁾	26,7 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	38,2 %	36,6 %	38,3 %	39,7 %	38,0 %
EBIT	24,0	18,3	18,4	20,3 ⁽²⁾	20,8 ⁽³⁾
EBIT-Marge	33,3 %	31,3 %	30,3 %	31,4 %	29,6 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020;

in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis; 2018 unverändert brutto ausgewiesen

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,2 Mio. €)

(3) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,8 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** legte im 1. Quartal 2022 um 90.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus 30.000 Verträgen im Inland sowie 60.000 im Ausland. Damit stieg der Bestand auf insgesamt 8,87 Mio. Verträge an.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Quartal 2022

in Mio.	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,87	8,78	+ 0,09
davon „Inland“	4,29	4,26	+ 0,03
davon „Ausland“	4,58	4,52	+ 0,06





Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Quartal 2022 von 256,2 Mio. € im Vorjahr um 17,1% auf 300,1 Mio. €. Zu diesem Umsatzanstieg trug das Aftermarket-Geschäft von Sedo (Domain-Handelsplattform und Domain-Parking) mit 8,9 Prozentpunkten bei.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich von 79,2 Mio. € um 4,9% auf 83,1 Mio. €. Darin enthalten waren Kosten für die angekündigten zusätzlichen Marketingaktivitäten bei IONOS zur Erhöhung der Markenbekanntheit in den wichtigsten europäischen Märkten, die sich im 1. Quartal 2022 mit -6,0 Mio. € auswirkten.

Das ebenfalls durch diese Kosten beeinträchtigte **Segment-EBIT** stieg von 54,1 Mio. € um 6,8% auf 57,8 Mio. €.

Durch das stärkere Umsatzwachstum gingen die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** von 30,9 % auf 27,7 % bzw. von 21,1 % auf 19,3 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“

Umsatz		300,1	+ 17,1 %	
EBITDA		83,1	+ 4,9 %	
EBIT		57,8	+ 6,8 %	

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	258,2	260,5	287,9	300,1	256,2	+ 17,1 %
EBITDA	84,1	78,9	73,1	83,1	79,2	+ 4,9 %
EBIT	60,0	53,9	46,2	57,8	54,1	+ 6,8 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Umsatz	209,4	220,2	237,0	256,2	300,1
EBITDA	74,7	73,7	76,9	79,2	83,1
EBITDA-Marge	35,7 %	33,5 %	32,4 %	30,9 %	27,7 %
EBIT	54,6	45,7	51,6	54,1	57,8
EBIT-Marge	26,1 %	20,8 %	21,8 %	21,1 %	19,3 %

Lage im Konzern

Im 1. Quartal 2022 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige positive Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils 5,4 Mio. € beim Umsatz und 1,2 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Quartal 2022 um insgesamt 170.000 Verträge auf 26,85 Mio. gesteigert werden. Die werbefinanzierten Free-Accounts blieben hingegen um 170.000 gegenüber dem 31. Dezember 2021 zurück, lagen damit aber gleichzeitig um 600.000 Accounts über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag 31. März 2021.

Der **Umsatz auf Konzernebene** stieg im 1. Quartal 2022 von 1.392,2 Mio. € im Vorjahr um 3,7% auf 1.443,7 Mio. €. Die **Umsätze im Ausland** verbesserten sich (auch aufgrund positiver Währungseffekte in Höhe von 5,4 Mio. €) von 122,7 Mio. € um 20,4% auf 147,7 Mio. €.

Die **Umsatzkosten** stiegen von 884,9 Mio. € im Vorjahr auf 933,6 Mio. €. Die Umsatzkostenquote stieg dadurch von 63,6% (vom Umsatz) im Vorjahr auf 64,7% (vom Umsatz) im 1. Quartal 2022. Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 36,4% auf 35,3%. Das **Bruttoergebnis** stieg damit unterproportional zum Umsatzwachstum (3,7%) von 507,3 Mio. € um 0,6% auf 510,1 Mio. €. Ursächlich für diese Verschlechterungen war insbesondere ein (periodenfremder) positiver Effekt in Höhe von +34,4 Mio. € im 1. Quartal 2021. Diesem (periodenfremden) positiven Effekt stand im 1. Quartal 2022 lediglich ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Hardware-Einsatz gegenüber.

Die **Vertriebskosten** stiegen – auch infolge der höheren Marketingaufwendungen von IONOS (6,0 Mio. € in Q1 2022) – überproportional von 200,8 Mio. € (14,4% vom Umsatz) im Vorjahr auf 214,5 Mio. € (14,9% vom Umsatz). Und auch die **Verwaltungskosten** erhöhten sich durch gestiegene Abschreibungen leicht überproportional von 60,8 Mio. € (4,4% vom Umsatz) auf 66,7 Mio. € (4,6% vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Umsatzkosten	844,2	841,7	884,9	884,9 ⁽¹⁾	933,6
Umsatzkostenquote	66,8%	65,9%	66,6%	63,6%	64,7%
Bruttomarge	33,2%	34,1%	33,4%	36,4%	35,3%
Vertriebskosten	170,6	194,7	193,5	200,8	214,5
Vertriebskostenquote	13,5%	15,3%	14,6%	14,4%	14,9%
Verwaltungskosten	55,1	51,3	50,9	60,8	66,7
Verwaltungskostenquote	4,4%	4,0%	3,8%	4,4%	4,6%

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (Effekt: +34,4 Mio. €)

Die Ergebniskennzahlen des Konzerns waren im Vorjahr durch einen **(periodenfremden) positiven Ergebniseffekt** (Segment „Consumer Access“) in Höhe von 34,4 Mio. € geprägt, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen war. Ohne Berücksichtigung dieses (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts im Vorjahr und zusätzlich bereinigt um nicht-cashwirksame positive Bewertungseffekte aus Derivaten (Segment „Consumer Applications“) von 0,2 Mio. € im Vorjahr bzw. 0,8 Mio. € im 1. Quartal 2022 haben sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt entwickelt: Das **operative EBITDA im Konzern** stieg von 311,9 Mio. € im Vorjahr um 5,5 % auf 329,2 Mio. € und das **operative EBIT im Konzern** von 196,0 Mio. € um 6,8 % auf 209,4 Mio. €. In diesen Ergebniskennzahlen enthalten sind Aufwendungen für den Bau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -8,3 Mio. € (Vorjahr: -7,2 Mio. €) sowie Kosten für die angekündigten zusätzlichen Marketingaktivitäten bei IONOS zur Erhöhung der Markenbekanntheit in den wichtigsten europäischen Märkten in Höhe von -6,0 Mio. €.

Die **operative EBITDA-Marge** verbesserte sich von 22,4 % im Vorjahr auf 22,8 % und die **operative EBIT-Marge** von 14,1 % auf 14,5 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Kennzahl	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	1.443,7	1.392,2	+ 3,7 %
EBITDA	329,2 ⁽¹⁾	311,9 ⁽²⁾	+ 5,5 %
EBIT	209,4 ⁽¹⁾	196,0 ⁽²⁾	+ 6,8 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,8 Mio. €)

(2) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	1.383,4	1.392,3	1.478,3	1.443,7	1.392,2	+ 3,7 %
EBITDA	321,0 ⁽¹⁾	319,2 ⁽²⁾	307,3 ⁽³⁾	329,2 ⁽⁴⁾	311,9 ⁽⁵⁾	+ 5,5 %
EBIT	205,6 ⁽¹⁾	199,9 ⁽²⁾	184,1 ⁽³⁾	209,4 ⁽⁴⁾	196,0 ⁽⁵⁾	+ 6,8 %

(1) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts aus dem 2. Halbjahr 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,0 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,7 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +2,1 Mio. €)

(3) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +1,9 Mio. €)

(4) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,8 Mio. €)

(5) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts aus dem 2. Halbjahr 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,2 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Umsatz	1.270,7	1.276,5	1.329,4	1.392,2	1.443,7
EBITDA	278,3	299,7	300,8	311,9 ⁽¹⁾	329,2 ⁽²⁾
EBITDA-Marge	21,9 %	23,5 %	22,6 %	22,4 %	22,8 %
EBIT	182,9	181,1	184,2	196,0 ⁽¹⁾	209,4 ⁽²⁾
EBIT-Marge	14,4 %	14,2 %	13,9 %	14,1 %	14,5 %

(1) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,2 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,8 Mio. €)

Durch den vorgenannten (periodenfremden) positiven Ergebniseffekt in Höhe von 34,4 Mio. € im Vorjahr blieb das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** mit 193,2 Mio. € deutlich hinter dem Vorjahr (230,3 Mio. €) zurück. Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) Ergebniseffekts und zusätzlich bereinigt um nicht-cashwirksame positive Bewertungseffekte aus Derivaten von 0,2 Mio. € im Vorjahr bzw. 0,8 Mio. € im 1. Quartal 2022 lag das **operative EBT** mit 192,4 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahresniveau (195,7 Mio. €).

Ursächlich für den Rückgang des operativen EBT waren ein im Vergleich zum Vorjahr schlechteres Finanzergebnis, welches vor allem durch die Folgebewertung von Finanzderivaten beeinflusst wurde, sowie – beim Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen – das anteilig zuzurechnende negative Ergebnis der Kublai GmbH, welches aufgrund der seinerzeit noch laufenden Übernahme der Tele Columbus AG in den Vergleichszahlen des 1. Quartals 2021 nicht enthalten war.

Vor diesem Hintergrund blieb auch das **Ergebnis pro Aktie (EPS)** mit 0,55 € deutlich hinter dem Vorjahr (0,68 €) zurück. Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (EPS-Effekt: 0,10 €) ging das **operative EPS** von 0,58 € um 5,2 % auf 0,55 € zurück und das **operative EPS vor PPA** von 0,68 € um 4,4 % auf 0,65 €.

Finanzlage

Der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** stieg von 241,9 Mio. € im Vorjahr auf 256,0 Mio. € im 1. Quartal 2022.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** blieben hingegen mit 68,6 Mio. € deutlich hinter dem Vorjahr (135,7 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere der starke stichtagsbedingte Abbau / Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. € aus Q4 2021), höhere Umsatzsteuer-Sondervorauszahlungen sowie Vorauszahlungen an Vorleister.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 80,0 Mio. € (Vorjahr: 87,4 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 82,3 Mio. € (Vorjahr: 63,7 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der **Free Cashflow** ging infolge der gesunkenen Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (aufgrund der vorgenannten Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. €) sowie der gestiegenen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 72,7 Mio. € auf -11,4 Mio. € zurück. Seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 wird der Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen. Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten“ sank der Free Cashflow von 43,9 Mio. € auf -49,4 Mio. €. Bei einer periodengerechten Zuordnung der Phasing-Effekte lag der Free Cashflow nach Leasing im 1. Quartal 2022 mit 47,8 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (43,9 Mio. €).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** war im 1. Quartal 2022 die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 38,0 Mio. € (Vorjahr: 28,8 Mio. €).

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2022 auf 58,0 Mio. € – nach 72,4 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	256,0	241,9	+ 14,1
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	68,6	135,7	- 67,1
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 80,0	- 87,4	+ 7,4
Free Cashflow ⁽¹⁾	- 49,4 ⁽²⁾	43,9 ⁽³⁾	- 93,3
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 41,0	- 109,5	+ 68,5
Zahlungsmittel zum 31. März	58,0	72,4	- 14,4

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Q1 2022 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-38,0 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden, und inkl. Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. € aus Q4 2021

(3) Q1 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-28,8 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2022
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	205,8	219,1	231,9	241,9	256,0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	51,7	144,1	164,9	135,7	68,6
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 60,3	- 43,1	- 46,2	- 87,4	- 80,0
Free Cashflow ⁽¹⁾	0,5	78,6 ⁽²⁾	96,3 ⁽²⁾	43,9 ⁽²⁾	- 49,4 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 86,1	- 100,4	- 173,7	- 109,5	- 41,0
Zahlungsmittel zum 31. März	139,2	58,8	62,2	72,4	58,0

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Q1 2019, 2020, 2021 und 2022 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden; Q1 2022 inkl. Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. € aus Q4 2021

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ging leicht von 9,669 Mrd. € per 31. Dezember 2021 auf 9,656 Mrd. € zum 31. März 2022 zurück.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58,0	110,1	- 52,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391,2	380,5	+ 10,8
Vertragsvermögenswerte	616,0	619,7	- 3,8
Vorräte	94,7	96,5	- 1,8
Abgegrenzte Aufwendungen	225,6	214,0	+ 11,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126,2	119,0	+ 7,2
Ertragsteueransprüche	53,0	46,4	+ 6,6
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13,6	8,1	+ 5,5
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.578,2	1.594,2	- 16,0

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich leicht von 1.594,2 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf 1.578,2 Mio. € zum 31. März 2022. Dabei nahm der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt von 110,1 Mio. € auf 58,0 Mio. € ab. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen hingegen stichtagsbedingt sowie infolge der Geschäftsausweitung leicht von 380,5 Mio. € auf 391,2 Mio. €. Gleiches gilt für die kurzfristigen **abgegrenzten Aufwendungen**, die stichtagsbedingt von 214,0 Mio. € auf 225,6 Mio. € zulegten und die im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15 beinhalten. Die Positionen kurzfristige **Vertragsvermögenswerte**, **Vorräte**, kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **Ertragsteueransprüche** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	423,1	431,6	- 8,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,1	11,6	+ 1,5
Sachanlagen	1.418,8	1.379,6	+ 39,1
Immaterielle Vermögenswerte	2.023,8	2.059,4	- 35,6
Firmenwerte	3.626,7	3.627,8	- 1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45,8	47,3	- 1,5
Vertragsvermögenswerte	211,0	206,0	+ 5,1
Abgegrenzte Aufwendungen	288,7	287,7	+ 1,0
Latente Steueransprüche	26,3	23,8	+ 2,5
Summe langfristige Vermögenswerte	8.077,4	8.074,9	+ 2,5

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen unwesentlich von 8.074,9 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf 8.077,4 Mio. € zum 31. März 2022. Dabei stiegen die Sachanlagen infolge getätigter Investitionen im 1. Quartal 2022 von 1.379,6 Mio. € auf 1.418,8 Mio. €, während die **immateriellen Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.059,4 Mio. € auf 2.023,8 Mio. € zurückgingen. Die Positionen **Anteile an assoziierten Unternehmen**, langfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **Firmenwerte**, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsvermögenswerte**, langfristige **abgegrenzte Aufwendungen** sowie **latente Steueransprüche** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442,1	583,4	- 141,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	522,9	325,4	+ 197,5
Ertragsteuerschulden	74,7	58,4	+ 16,3
Vertragsverbindlichkeiten	162,9	157,9	+ 5,0
Sonstige Rückstellungen	16,3	16,2	+ 0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	345,2	329,2	+ 16,0
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	99,7	135,7	- 36,0
Summe kurzfristige Schulden	1.663,8	1.606,2	+ 57,5

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen von 1.606,2 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf 1.663,8 Mio. € zum 31. März 2022. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt (auch aufgrund von erst Anfang 2022 fälligen Zahlungen aus Q4 2021) von 583,4 Mio. € auf 442,1 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich infolge von Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit) von 325,4 Mio. € auf 522,9 Mio. €. **Ertragsteuerschulden** stiegen von 58,4 Mio. € auf 74,7 Mio. €. Die kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** erhöhten sich leicht von 329,2 Mio. € auf 345,2 Mio. €. Die kurzfristigen **sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten** sanken von 135,7 Mio. € auf 99,7 Mio. € und beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzbehörden zum jeweiligen Bilanzstichtag. Die Positionen kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie kurzfristige **sonstige Rückstellungen** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.297,6	1.497,4	- 199,8
Latente Steuerschulden	285,3	290,5	- 5,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,6	2,5	+ 0,1
Vertragsverbindlichkeiten	31,4	32,2	- 0,7
Sonstige Rückstellungen	64,9	66,0	- 1,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.255,4	1.251,2	+ 4,2
Summe langfristige Schulden	2.937,2	3.139,7	- 202,5

Die **langfristigen Schulden** gingen von 3.139,7 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf 2.937,2 Mio. € zum 31. März 2022 zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die sich durch Umgliederungen in kurzfristige Verbindlichkeiten deutlich von 1.497,4 Mio. € auf 1.297,6 Mio. € reduzierten. Die Positionen **latente Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** und **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben hingegen weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung
Grundkapital	194,0	194,0	0,0
Kapitalrücklage	1.957,4	1.954,7	+ 2,7
Kumuliertes Konzernergebnis	2.664,7	2.562,6	+ 102,1
Eigene Anteile	- 231,5	- 231,5	- 0,0
Neubewertungsrücklage	0,7	0,6	+ 0,1
Währungsumrechnungsdifferenz	- 13,5	- 12,9	- 0,6
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.571,8	4.467,4	+ 104,4
Nicht beherrschende Anteile	482,8	455,7	+ 27,1
Summe Eigenkapital	5.054,6	4.923,2	+ 131,4

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg infolge des weiteren Anstiegs des kumulierten Konzernergebnisses von 4.923,2 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf 5.054,6 Mio. € zum 31. März 2022. Das **kumulierte Konzernergebnis**, das im 1. Quartal 2022 von 2.562,6 Mio. € auf 2.664,7 Mio. € zulegte, enthält die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern stieg von 50,9 % auf 52,3 %.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich von 1.712,6 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf 1.762,5 Mio. € zum 31. März 2022.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2018 (IFRS 15)	31.12.2019 (IFRS 16)	31.12.2020	31.12.2021	31.03.2022
Bilanzsumme	8.173,8	9.128,8	9.230,8	9.669,1	9.655,5
Liquide Mittel	58,1	117,6	131,3	110,1	58,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	206,9	196,0	89,6 ⁽¹⁾	431,6 ⁽¹⁾	423,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	348,1	90,4 ⁽²⁾	9,9 ⁽²⁾	11,6	13,1
Sachanlagen	818,0	1.160,6 ⁽³⁾	1.271,6	1.379,6	1.418,8
Immaterielle Vermögenswerte	1.244,6	2.167,4 ⁽⁴⁾	2.197,8	2.059,4	2.023,8
Firmenwerte	3.612,6	3.616,5	3.609,4	3.627,8	3.626,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.939,1	1.738,4	1.466,1	1.822,7	1.820,5
Grundkapital	205,0	205,0	194,0 ⁽⁵⁾	194,0	194,0
Eigenkapital	4.521,5	4.614,7	4.911,2	4.923,2	5.054,6
Eigenkapitalquote	55,3 %	50,6 %	53,2 %	50,9 %	52,3 %

(1) Rückgang durch Umwidmung Tele Columbus (2020); Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Rückgang durch den Verkauf der Rocket Internet Aktien (2019); Rückgang durch Verkauf der Afiliast-Anteile (2020)

(3) Anstieg durch erstmalige IFRS-16-Bilanzierung (2019)

(4) Anstieg durch erstmalige Bilanzierung der erworbenen 5G-Frequenzen (2019)

(5) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2020)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet ist gut ins Geschäftsjahr 2022 gestartet. Auch im 1. Quartal 2022 hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 170.000 Verträge auf 26,85 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 60.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 20.000 Pay-Accounts zu und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 90.000 Verträge.

Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 3,7% auf rund 1,444 Mrd. € sowie einem Anstieg des operativen EBITDA – trotz hoher Investitionen in Zukunftsthemen – um 5,5 % auf rund 329 Mio. € hat sich United Internet im 1. Quartal 2022 gut entwickelt.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Quartal 2022 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2022 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Vertrag mit GfTD zum Bau von Antennenstandorten

Die 1&1 Mobilfunk GmbH, eine Tochtergesellschaft der 1&1 AG, und die GfTD GmbH haben am 4. April 2022 einen Vertrag über den Bau von Antennenstandorten für den effizienten Rollout des 5G Mobilfunknetzes von 1&1 unterzeichnet. Der erste Auftrag beläuft sich auf 500 neue Standorte.

GfTD zählt zu den führenden deutschen Dienstleistern für Funkturminfrastruktur und wird als Generalunternehmer deutschlandweit neue Antennenstandorte für das 1&1-Mobilfunknetz aufbauen.

Beide Unternehmen arbeiten bereits seit Anfang 2020 erfolgreich im Rahmen des „Weiße-Flecken-Programms“ der Bundesregierung zur Schließung von Versorgungslücken im ländlichen Raum zusammen. Hier hat GfTD im Auftrag von 1&1 hunderte neue Mobilfunkstandorte errichtet, die auch von der Deutschen Telekom, Vodafone und Telefónica mitgenutzt werden können.

Vertrag mit ATC über die Anmietung von Antennenstandorten

Die 1&1 Mobilfunk GmbH und die ATC Germany Holdings GmbH, eine deutsche Tochtergesellschaft der American Towers Corporation (ATC), haben am 21. April 2022 einen Rahmenvertrag zur Anmietung von Antennenstandorten unterzeichnet.

ATC ist als unabhängiger Eigentümer von Kommunikationsstandorten einer der weltweit führenden Anbieter für Funkturminfrastruktur, mit rund 15.000 Antennenstandorten in Deutschland. Im Zuge der Vereinbarung wird ATC 1&1 seine Antennenmasten für die Installation der 1&1 Hochleistungsantennen zur Verfügung stellen.

Beide Unternehmen werden eng zusammenarbeiten, um die Verfügbarkeit von Co-Location-Standorten zu ermitteln, die in naher Zukunft schrittweise in Betrieb genommen werden können. Die Laufzeit der einzelnen Standortmietverträge beträgt 20 Jahre und kann seitens 1&1 mehrfach verlängert werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aus heutiger Sicht die Risikofelder „Gesetzgebung und Regulierung“, „Rechtsstreitigkeiten“ und „Informationssicherheit“ dar.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist ein Anstieg des Risikofelds „Kapazitätsengpässe“ von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Grund für diesen Anstieg sind die aktuell längeren Lieferzeiten von Rechenzentrumshardware (CPU, Memory, Server etc.) verursacht durch globale Lieferketten-Probleme und einem Engpass bei Halbleiter und Netzwerkkomponenten.
- Ansonsten blieben die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 31. März 2022 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 unverändert.
- Das Gesamtrisiko ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 insgesamt gesunken. Grund hierfür sind unter anderem die vorgenommenen Bewertungsanpassungen bezüglich der Auswirkungen der Coronavirus Pandemie (Sars-CoV-2). Es gilt zwar unverändert, dass sich eine weiterhin und dauerhaft anhaltende Ausbreitung des Virus u. a. negativ auf die Nachfrage sowie das Nutzungsverhalten von Konsumenten und Gewerbetreibende, den Bezug von Vorleistungen (z. B. Smartphones, Router, Server oder Netzwerktechnik) oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern und somit letztendlich auch auf die Leistungsfähigkeit der United Internet Gruppe auswirken kann. Gleichwohl konnten die damit verbundenen Risiken auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen sowie den gemachten Erfahrungen teilweise reduziert werden.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2022

Nach Abschluss des 1. Quartals bestätigt United Internet ihre Prognose 2022. Für das Gesamtjahr wird unverändert ein Anstieg des Konzernumsatzes auf ca. 5,85 Mrd. € (Vorjahr: 5,646 Mrd. €) erwartet. Das EBITDA 2022 soll trotz zusätzlicher Investitionen auf dem Niveau von 2021 (1,259 Mrd. €) liegen. In der EBITDA-Prognose enthalten sind Aufwendungen für den 1&1 Netzaufbau von ca. 70 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €) sowie ca. 30 Mio. € für zusätzliche Marketingaktivitäten bei IONOS zur Erhöhung der Markenbekanntheit in den wichtigsten europäischen Märkten. United Internet plant in 2022 deutlich höhere Investitionen (CapEx), insbesondere für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes sowie für die Erweiterung des Glasfasernetzes von 1&1 Versatel zur Versorgung zusätzlicher Ausbaugebiete und zum Anschluss von 5G-Antennen. Die Höhe des CapEx wird voraussichtlich zwischen 800 Mio. € und 1 Mrd. € betragen (Vorjahr: 290 Mio. €).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nichtzutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 31. März 2022 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die zum 31. Dezember 2021 erfolgten Umgliederungen entsprechend auch per 31. März 2022 vorgenommen. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 3	Änderung: Verweis auf Rahmenkonzept (Framework)	1. Januar 2022	ja
IAS 37	Änderung: Kosten der Vertragserfüllung bei belastenden Verträgen	1. Januar 2022	ja
IAS 16	Änderung: Erlöse aus Verkäufen während der Phase der Herstellung / Errichtung einer Sachanlage	1. Januar 2022	ja
IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	Jährliches Änderungsverfahren 2018-2020	1. Januar 2022	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2021 der Gesellschaft auf Seite 57 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen“ (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	28
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	32
KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	34
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG	36
FINANZKALENDER	38
IMPRESSUM	39

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2022 in T€

VERMÖGENSWERTE	31. März 2022	31. Dezember 2021
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.968	110.116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391.214	380.450
Vertragsvermögenswerte	615.955	619.722
Vorräte	94.651	96.492
Abgegrenzte Aufwendungen	225.621	213.974
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126.200	118.992
Ertragsteueransprüche	52.964	46.354
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13.606	8.097
	1.578.179	1.594.198
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	423.135	431.625
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.093	11.617
Sachanlagen	1.418.766	1.379.625
Immaterielle Vermögenswerte	2.023.798	2.059.426
Firmenwerte	3.626.739	3.627.831
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.809	47.269
Vertragsvermögenswerte	211.025	205.954
Abgegrenzte Aufwendungen	288.706	287.730
Latente Steueransprüche	26.291	23.810
	8.077.361	8.074.887
Summe Vermögenswerte	9.655.540	9.669.084

SCHULDEN	31. März 2022	31. Dezember 2021
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442.065	583.395
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	522.896	325.364
Ertragsteuerschulden	74.728	58.430
Vertragsverbindlichkeiten	162.887	157.886
Sonstige Rückstellungen	16.298	16.248
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	345.154	329.177
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	99.744	135.733
	1.663.772	1.606.233
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.297.604	1.497.358
Latente Steuerschulden	285.301	290.481
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.575	2.475
Vertragsverbindlichkeiten	31.437	32.151
Sonstige Rückstellungen	64.859	66.026
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.255.375	1.251.186
	2.937.152	3.139.676
Summe Schulden	4.600.923	4.745.909
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	194.000	194.000
Kapitalrücklage	1.957.389	1.954.652
Kumuliertes Konzernergebnis	2.664.705	2.562.566
Eigene Anteile	-231.451	-231.451
Neubewertungsrücklage	680	601
Währungsumrechnungsdifferenz	-13.514	-12.938
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.571.808	4.467.428
Nicht beherrschende Anteile	482.809	455.747
Summe Eigenkapital	5.054.617	4.923.175
Summe Schulden und Eigenkapital	9.655.540	9.669.084

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2022 in T€

	2022	2021
	Januar - März	Januar - März
Umsatzerlöse	1.443.725	1.392.186
Umsatzkosten	-933.582	-884.858
Bruttoergebnis vom Umsatz	510.143	507.328
Vertriebskosten	-214.534	-200.826
Verwaltungskosten	-66.697	-60.838
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	7.540	2.374
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-26.282	-17.438
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	210.170	230.599
Finanzergebnis	-8.636	-656
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-8.345	356
Ergebnis vor Steuern	193.189	230.299
Steueraufwendungen	-63.301	-67.582
Konzernergebnis	129.888	162.717
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	27.748	35.765
Anteilseigner der United Internet AG	102.140	126.952

	2022	2021
	Januar - März	Januar - März
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,55	0,68
- verwässert	0,55	0,67
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	186,72	187,23
- verwässert	186,85	188,37
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	129.888	162.717
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	-897	6.931
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	79	546
Steuereffekt	0	-8
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen		
Sonstiges Ergebnis	-819	7.468
Gesamtes Konzernergebnis	129.069	170.185
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	27.427	37.710
Anteilseigner der United Internet AG	101.643	132.476

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2022 in T€

	2022	2021
	Januar – März	Januar – März
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	129.888	162.717
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	85.976	80.759
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	33.878	35.136
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	3.171	5.175
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	8.345	-356
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	206	151
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-7.661	-3.420
Zahlungsunwirksame periodenfremde Erträge	0	-34.400
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	2.189	-3.840
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	255.992	241.922
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-21.837	-64.698
Veränderung der Vorräte	1.841	-7.126
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-1.304	-34.249
Veränderung der Ertragsteueransprüche	-6.610	1.440
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-12.623	-17.608
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-141.230	-34.335
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-1.116	2.384
Veränderung der Ertragsteuerschulden	16.297	-3.678
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-24.552	42.460
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	3.727	9.211
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-187.407	-106.199
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	68.586	135.724

	2022	2021
	Januar – März	Januar – März
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-82.253	-63.690
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.295	674
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	0	-24.051
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-60	-328
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-80.017	-87.395
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Aufnahme von Krediten	-2.221	-80.264
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-37.995	-28.845
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-799	-386
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-41.015	-109.495
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-52.447	-61.167
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	110.116	131.270
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	299	2.339
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	57.968	72.443

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2022 und 2021 in T€

	Grundkapital		Kapital- rücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2021	194.000.000	194.000	2.322.780	2.240.473	6.769.137	-212.731
Konzernergebnis				126.952		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				126.952		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			3.923			
Stand am 31. März 2021	194.000.000	194.000	2.326.516	2.367.111	6.769.137	-212.731
Stand am 1. Januar 2021	194.000.000	194.000	1.954.651	2.562.566	7.284.109	-231.451
Konzernergebnis				102.140		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				102.140		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			2.738			
Gewinnausschüttungen						
Stand am 31. März 2022	194.000.000	194.000	1.957.389	2.664.706	7.284.109	-231.451

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
-4.372	-21.091	4.519.060	392.151	4.911.210
		126.952	35.765	162.717
549	4.974	5.523	1.945	7.468
549	4.974	132.476	37.710	170.185
		3.923	1.252	5.175
-3.823	-16.117	4.654.957	430.942	5.085.899
601	-12.938	4.467.428	455.747	4.923.175
		102.140	27.748	129.888
79	-575	-497	-322	-819
79	-575	101.643	27.427	129.069
		2.738	434	3.171
		0	-799	-799
679	-13.513	4.571.808	482.809	5.054.617

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2022

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Januar - März 2022							
Segmentumsatz	969,4	128,4	70,2	300,1	0,4	-24,8	1.443,7
- davon Inland	969,4	128,4	69,7	150,9	0,4	-22,8	1.296,0
- davon Ausland	0	0	0,5	149,2	0	-2,0	147,7
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,8	19,4	4,1	0,5	0		24,8
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	968,6	109,0	66,1	299,6	0,4		1.443,7
- davon Inland	968,6	109,0	65,6	152,3	0,4		1.296,0
- davon Ausland	0	0	0,5	147,2	0		147,7
EBITDA	187,9	36,6	27,5	83,1	-5,2	0,1	330,0
Finanzergebnis							-8,6
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-8,4
EBT							193,2
Steueraufwendungen							-63,3
Konzernergebnis							129,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	21,6	50,3	3,7	47,8	1,0	-0,2	124,2
Abschreibungen	40,4	47,6	5,9	25,3	0,6		119,8
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16,8	44,5	5,9	18,2	0,6		86,0
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	23,6	3,1	0	7,1	0		33,8
Anzahl der Mitarbeiter	3.155	1.241	1.001	4.062	576		10.035
- davon Inland	3.155	1.241	998	2.247	576		8.217
- davon Ausland	0	0	3	1.815	0		1.818

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - März 2021	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Segmentumsatz	965,9	128,3	65,3	256,2	0,5	-24,0	1.392,2
- davon Inland	965,9	128,3	64,7	132,1	0,5	-22,0	1.269,5
- davon Ausland	0	0	0,6	124,1	0	-2,0	122,7
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,2	19,1	3,7	1,0	0		24,0
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	965,7	109,2	61,6	255,2	0,5		1.392,2
- davon Inland	965,7	109,2	61,0	133,1	0,5	0	1.269,5
- davon Ausland	0	0	0,6	122,1	0		122,7
EBITDA	202,8	38,2	25,9	79,2	-0,9	1,3	346,5
Finanzergebnis							-0,7
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							0,4
EBT							230,3
Steueraufwendungen							-67,6
Konzernergebnis							162,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	7,2	54,8	3,1	17,7	2,8	-0,2	85,4
Abschreibungen	39,5	45,1	5,4	25,1	0,4	0,4	115,9
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	15,9	41,4	5,4	17,3	0,4		80,8
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	23,6	3,7	0	7,8	0		35,1
Anzahl der Mitarbeiter	3.183	1.194	986	3.878	601		9.842
- davon Inland	3.183	1.194	982	2.108	601		8.068
- davon Ausland	0	0	4	1.770	0		1.774

FINANZKALENDER

17. März 2022	Veröffentlichung Jahresabschluss 2022 Presse- und Analystenkonferenz
12. Mai 2022	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2022
19. Mai 2022	(Virtuelle) Hauptversammlung
4. August 2022	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022 Presse- und Analystenkonferenz
10. November 2022	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2022

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2022

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2022

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de